

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 50 (1932)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 27. Februar
1932

Berne
Samedi, 27 février
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{re} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N° 48

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 48

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Beschränkung der Einfuhr. / Verfügung Nr. 2 des eidgenössischen Volkswirtschafts-
departements über die Beschränkung der Einfuhr. / Gebührentarif Nr. 2 für die Ertel-
lung von Einfuhrebewilligungen. / Limitation des importations. / Ordonnance n° 2 du
département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations. /
Tarif n° 2 des taxes pour les permis d'importation. / Abänderung des Zolltarifs vom
8. Juni 1921. — Modification du tarif douanier du 8 juin 1921.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920; Art. 29 u. 123.) (O. T. F. du 23 avril 1920; Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der glei-
chen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (703²)

Gemeinschuldner: Holdener, Josef, Mützenfabrikant, geb. 1901,
von Oberihberg (Schwyz), wohnhaft in Zollikon, Rütistrasse 15, Geschäfts-
lokal Dufourstrasse 209, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Februar 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 18. März 1932.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (327¹)

Gemeinschuldner: Wespj, Conrad, Backermeister und Konditor,
von Winterthur, wohnhaft Arbenzstrasse 1, Zürich 8.

Eigentümer folgender Grundstücke:

1. Wohnhaus Assek. Nr. 1846 an der Arbenzstrasse/Höschgasse, in
Zürich 8, mit 288,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-
Nr. 1709. Hiezu gehört: $\frac{1}{11}$ Miteigentumsanteil an der Arbenz-
strasse Kat.-Nr. 478.

2. Wohnhaus Assek. Nr. 2435 an der Bahnstrasse, in Winterthur, mit
388,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 6466.

3. Wohnhaus Assek. Nr. 2674 an der Hermann-Goetzstrasse, in Win-
terthur, mit 458,5 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten,
Kat.-Nr. 6467.

Konkureröffnung: 18. Januar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Februar 1932, nachmit-
tags 2½ Uhr, im Café «Du Théâtre», Dufourstrasse 20, in Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 29. Februar 1932, für Dienstbarkeiten bis 19. Februar
1932.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (702)

Gemeinschuldner: Lanzendörfer, Caspar, Bodenbeläge, Seiden-
weg 30, Bern.

Datum der Eröffnung: 15. Februar 1932.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 18. März 1932.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (718)

Failli: Berthoud, Ferdinand, marchand de primeurs, à Corgé-
mont.

Date de l'ouverture: 24 février 1932.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 18 mars 1932.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (694)

Gemeinschuldner: Gebr. von Rotz, Kaspar und Heinrich;
Zimmereigenschaft und Besitzer der Liegenschaft «Rigiblick», Eschenbach.
Datum der Konkurseröffnung infolge Konkursbetreibung: 15. Februar
1932.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 5. März 1932, nachmittags
3 Uhr, im Gasthaus zum «Bären», in Rothenburg.

Eingabefrist: Bis 28. März 1932.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (719)

Gemeinschuldner: Zuberbühler-Ronner, Johannes, Inhaber
der Firma Johannes Zuberbühler, Baugeschäft, Thiersteinallee 34, in
Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. März 1932, nach-
mittags 4 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 27. März 1932.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht
beizuhelfen und bis zum 17. März 1932, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche
Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur so-
fortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (704)

Gemeinschuldner: Wenger-Tröndle, Eduard, Garage, Aesch
(Baselland).

Datum der Konkurseröffnung: 13. Februar 1932 (Art. 189 Betr. Ges.)

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen
von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und
hiefür Fr. 200. — Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis und mit 19. März 1932.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (693)

Gemeinschuldner: Jost-Behr, L., Bazar, St. Moritz.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1932.

Die erste Gläubigerversammlung findet am 8. März 1932, vormittags
10½ Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.

Eingabefrist: Bis 27. März 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (638¹)

Abänderung des Kollokationsplanes und Abtretung von Rechtsansprüchen
gemäss Art. 260 Sch. K. G.

Im Konkurs betreffend Friedl, Johann, Kaufmann, in Zürich 8,
liegt der infolge nachträglicher Anerkennung eines Retentionsrechtes ab-
geänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt
zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 1. März 1932 gericht-
lich abhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet
würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. G. hinsichtlich der von der Konkursverwaltung mit zwei Vindikanten abgeschlossenen Prozessvergleiche dem Konkursamt schriftlich einzureichen.

Die bezüglichen Akten liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (695)

Im Konkurs über die Firma Thoma-Pfister Aktiengesellschaft, Cartonnage, Rüdigerstrasse 15, Zürich 3, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieses Planes sind innert Frist bis mit 8. März 1932 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt gelten und in Rechtskraft erwachsen würde.

Kt. Zürich Konkursamt Hängg (712^a)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurs über Müller, Fritz, Bauschreinerei, Fensterfabrik, in Unterengstringen (Zürich), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern bis zum 8. März 1932 beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 8. März 1932 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 Sch. K. G. (betrifft Vindikationen) an das unterzeichnete Konkursamt zu stellen, ansonst solche als verwirkt gelten.

Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (705^a)

Kollokationsplan und Auflegung des Inventars.

Im Konkurs über Streuli, Albert, sen., von Wädenswil und Erlinbach, wohnhaft zum «alten Stern», im Heslibach-Küssnacht, liegen der Kollokationsplan und das Inventar, mit Einschluss des Verzeichnisses der zugeordneten Kompetenzstücke, den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 8. März 1932 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (720)

Im Konkurs über Billerbeck-Mair, Clara Lina, Inhaberin der Firma Billerbeck, Basel, liegen das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (706)

Gemeinschuldner: Schuppisser, Sigmund, chemisch-technische Produkte, Frohngartenstrasse 15, St. Gallen.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 2. bis 11. März 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (714)

Failli: Villard, Léopold, entrepreneur, à Prilly.

Délai pour interter action: 8 mars 1932.

Kt. Wallis Konkursamt Brig (696)

Im Konkurs Alder, Charles, garagiste, in Brig, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (715)

Failli: Ducommun, Julien, fabricant d'horlogerie, Crétets 69, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers de la faillite du prénommé est déposé à l'Office des Faillites, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 8 mars 1932, à défaut le dit état sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (707)

Gemeinschuldner: Schoch, Paul, geb. 1861, von Niederuzwil Henau und Seebach, wohnhaft Binzmühle 500, in Seebach.

Frist zur Stellung von Begehren für Durchführung des Konkursverfahrens: Bis 8. März 1932.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Aargau Konkursamt Baden (716)

Liquidatin: Neumann geb. Witzany, Aurelie, Frau, in Baden wohnhaft gewesen, Inhaberin der Firma Diamant-Farben-Manufaktur Baden.

Datum des Schlusses: 24. Februar 1932.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (721/22)

Das Konkursverfahren über:

1. Gassmann, Albert, Basel,
2. Pica A.-G. in Liq., Basel,

ist durch Verfügung des Zivilgerichts am 24. Februar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (726)

Das Konkursverfahren über Fick, Adolf, sel., Comestibles, Davos-Platz, ist durch Verfügung des Konkursgerichtes Davos vom 19. Februar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Altdorf (709)

Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über Fromm, Jakob, Glashandlung, in Winterthur, gelangt Dienstag, den 29. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des unterzeichneten Konkursamtes (Turnerstrasse 1) auf erste öffentliche Steigerung:

Das Einfamilienwohnhaus Nr. 3959, Hermannstrasse Nr. 12, für Fr. 44,500. — assekuriert, mit 424,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft: Fr. 55,000. —

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 1000. — in bar zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 15. März 1932 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Winterthur, den 27. Februar 1932.

Konkursamt Winterthur-Altdorf:

Edw. Frauenfelder, Subst.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (708)

Erste Grundstücksteigerung.

Im Konkurs über Gschwind-Tannor, Ernst, Baugeschäft, in Arlesheim, werden am Donnerstag, den 31. März 1932 versteigert werden:

a) Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Ochsen in Arlesheim:

Grundbuch Arlesheim:

1. Parzelle 131, 16 Aren 40 m², Hausplatz, Hofraum und Garten mit Wohnhaus Nr. 7 und Werkstatt Nr. 9 und Oekonomiegebäude Nr. 7a, Hühnerhaus Nr. 7b, mit Werkplatz und Garten am Bachweg, brandversichert Fr. 24,300. — und Fr. 15,800. —, als Baugeschäft.

Mit in den Kauf gehen die Maschinen und maschinellen Einrichtungen, geschätzt zu Fr. 4040. —

Gantschätzung: Fr. 60,000. —

2. Parzelle 1504, 5 Aren 33 m², Hausplatz und Garten mit Wohnhaus Nr. 18 am Hofmattweg, brandversichert Fr. 24,200. —

Gantschätzung: Fr. 25,500. —

b) Nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus z. Hofmatt, in Münchenstein:

Grundbuch Münchenstein:

Parzelle 24003, 14 Aren 85 m², Bauland an der Bruckfeldstrasse.

Gantschätzung: Fr. 14,000. —

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. März 1932 an zur Einsicht auf.

Die Kaufsumme ist sofort sicher zu stellen und an Verwertungskosten Fr. 500. — zu deponieren.

Handänderungsgebühr je 1 %.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (723)

Failli: Varonier, Emile, Sierre.

L'Office des Faillites de Sierre, vendra au plus offrant, le 7 avril 1932, à 16 heures, à l'Hôtel de la Poste, à Sierre:

1. La part revenant à la faillite quant aux 63 actions priv. II rang, de fr. 100 chacune de la S.A. des Hôtels et Bains de Loèche, n^{os} 1623/85, avec tous coupons attachés, tous droits de revendication des hoirs Ribordy et Mme. Léon Mengis réservés.

2. La part de la faillite soit les deux tiers de la moitié de celle-ci à tous droits à la parcelle n^o 627, feuille 2, contenant 20 ares environ à Cologny (Genève), taxe totale fr. 840. —

Dépôt des conditions: 10 mars 1932.

Sierre, le 25 février 1932.

Le préposé:

F. de Preux.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(I. Steigerung)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie

et de la réalisation de gage (1^{re} enchère)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundstamberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office dessigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble à moins que d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (568^a)

Erste Steigerung.

Gemeinschuldnerin: Baugonossenschaft Schlossstrasse, Stampfenbachstrasse 57, Zürich 6.

Pfandgegenstände: Dieselbe.

Ganttag: Samstag, den 9. April 1932, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Aentlerhalle», Gertrudstrasse 37, Zürich 3.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 14. März 1932 an.

Eingabefrist: Bis 7. März 1932.

Grundpfand:

Im Stadtquartier und Grundbuchkreis Wiedikon-Zürich gelegen:
Wiedikon Bd. 56, Seite 438.

Grundplan Blatt 7. Kat. Nr. 3809.

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Schlossgasse 26, in Zürich 3, unter Assek. Nr. 3091 für Fr. 138,000. — (einhundertachtunddreissigtausend Franken) assekuriert, mit 1 Are 68,8 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände.

Grenzen und Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 118,000. —

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 3000. — bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 12. Februar 1932.

Betriebsamt Zürich 3:

O. Hess.

Kt. Bern

Betriebsamt Bern-Land

(699)

Erste Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen die Handels- & Immobilien A. G., mit Sitz in Bern, wird Mittwoch, den 13. April 1932, nachmittags 14½ Uhr, in der Wirtschaft Neuhaus in Köniz, öffentlich versteigert:

Eine Besitzung in der Gartenstadt, Einwohnergemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 3393, enthaltend:

1. Wohnhaus, unter Nr. 622 für Fr. 18,200. — brandversichert;
2. Hausplatz, Hofraum und Garten, 10,47 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 29,280. —

Amtliche Schätzung: Fr. 31,500. —

Eingabefrist: Bis und mit dem 18. März 1932.

Die Steigerungsgedinge liegen 10 Tage vor der Steigerung auf dem Betriebsamt Bern-Land öffentlich auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich

Konkurskreis Zürich-Wiedikon

(697)

Schuldnerin: Berlowitz & Cie., mechanische Wäschefabrik, Seebahnstrasse 113, Zürich 3.

Datum der Stundungsbewilligung: 17. Februar 1932 (Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung).

Sachwalter: Dr. Eugen Ott, Rechtsanwalt, neues Börsengebäude (II. St.), Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 18. März 1932.

Die Anmeldung der Forderungen, berechnet per 17. Februar 1932, hat an den Sachwalter schriftlich zu geschehen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. April 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Kaufleuten, Pelikanstrasse 18 (Part.), Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Ab 29. März 1932 im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich

Konkurskreis Wädenswil

(713)

Schuldner: Tanner-Soder, E., Sattlermeister, Richterswil.

Datum der Stundungsbewilligung: 16. Februar 1932.

Sachwalter: Dr. Th. Knecht, Rechtsanwalt, Horgen.

Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1932.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. April 1932, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Drei Könige», Richterswil.

Aktenaufgabe: Vom 23. März 1932 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern

Amtsgerichtspräsident von Willisau

(717)

Schuldnerin: Orgelbau A. G. Willisau, in Willisau-Land.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau: 24. Februar 1932.

Sachwalterin: Revisions- & Treuhand A.-G., Pilatusstrasse 19, Luzern, vertreten durch Dr. J. Huber, dasselbst.

Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1932.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. April 1932, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Olten.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. März an bei der Sachwalterin.

Kt. Schaffhausen

Bezirk Schaffhausen

(724)

Schuldner: Franz Zimmermann & Co., mechanische Werkstätte, Tellstrasse 4, Schaffhausen. Gesellschafter Franz Zimmermann Schaffhausen und Gesellschafterin Frau Marie Schenker Schaffhausen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 3. Februar 1932 für Franz Zimmermann & Co., 17. Februar 1932 für die Gesellschafter Franz Zimmermann und Frau Marie Schenker.

Sachwalter: Dr. K. Brütisch, Konkursbeamter, Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 18. März 1932.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. März 1932, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungszimmer Vorstadt 45, II. Stock, Schaffhausen.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters Vorstadt 45, II. Stock, Schaffhausen.

Kt. Aargau

Konkurskreis Aarau

(710)

Schuldner: Frascoli, Julius, Baumeister, in Aarau.

Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichts Aarau: 24. Februar 1932.

Sachwalter: H. Haberstich, Notar, Aarau.

Eingabefrist: Bis und mit dem 19. März 1932. Anmeldung der Forderungen schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. April 1932, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal an der Kasinostrasse in Aarau.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau

Bezirksgericht Lenzburg

(698)

Schuldner: Brack, Fridolin, Baugeschäft, in Lenzburg.

Datum der Bewilligung der Stundung: 18. Februar 1932.

Sachwalter: H. Richner, Notar, Staufien.

Eingabefrist: Bis und mit 18. März 1932.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. April 1932, 14 Uhr, im Gerichtssaal Lenzburg.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Berne

District des Franches-Montagnes

(711)

Par son ordonnance du 23 février 1932, le président du Tribunal du district des Franches-Montagnes a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé, le 22 janvier 1932, à la Société en nom collectif A. Roth et Cie., fabricants de boîtes or, à Saignelégier.

Ce sursis expirera donc le 21 mai 1932.

En conséquence, l'assemblée des créanciers fixée au 12 mars 1932, n'aura pas lieu.

Cette assemblée est renvoyée au mercredi, 11 mai 1932, à 14 heures, en l'Etude du commissaire soussigné.

Dès le 30 avril 1932, les pièces seront à la disposition des créanciers en l'Etude du commissaire.

Saignelégier, 24 février 1932.

Le Commissaire au sursis:

E. Péquignot, av.

Ct. de Genève

Tribunal de première instance de Genève

(725)

Débitrice: Fuhrer & Blondel, société en nom collectif, commerce de combustibles en gros et détail, Rue des Albrogès, Genève.

Date du jugement: 10 février 1932.

M^r Bovard-Binet, expert-comptable, Boulevard Georges Favon 16, a été désigné aux fins de surveiller la sincère exécution du concordat.

Un délai d'un mois pour intenter action a été imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Graubünden

Kreisamt Davos

(700)

Genehmigung eines Nachlassvertrages.

Der Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde, hat dem vom Gemeinschuldner Casty, P., Reise- und Sportartikel, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag (Auszahlung von 25 %) in seiner Sitzung vom 12. Februar 1932 seine Genehmigung erteilt. Der Nachlassvertrag ist indessen in Rechtskraft erwachsen.

Die Auszahlung wird durch den Sachwalter, Hans Laely, Geschäftsbureau, Davos-Platz, erfolgen.

Davos, den 24. Februar 1932.

Kreisamt Davos:

S. Prader.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Vevey

(701)

Dans son audience du 16 février 1932, le président du Tribunal du district de Vevey a homologué le concordat conclu entre Rapin, Max, ex-négociant, à Vevey, et ses créanciers chirographaires.

Un délai péremptoire de deux mois pour ouvrir action sur les créances contestées est imparti aux créanciers.

Vevey, le 23 février 1932.

Le commissaire au sursis:

A. Marendaz, préposé.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Bern — Berné — Berna

Bureau Biel

Uhren. — 1932. 19. Februar. Die Firma Charles Verdan, Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren (S. H. A. B. Nr. 123 vom 1. Juni 1931, Seite 1174), mit Sitz in Biel, ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neue Firma «Charles Verdan Aktiengesellschaft (Charles Verdan Société Anonyme)» übergegangen.

Unter der Firma Charles Verdan Aktiengesellschaft (Charles Verdan Société Anonyme) hat sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Fortführung des der Einzelfirma «Charles Verdan» gehörenden Uhrengeschäftes, sowie der An- und Verkauf von Waren aller Art, besonders Schuhe, Mäntel, Ueberkleider. Die Gesellschaft kann sich auch an Fabrikationsunternehmungen der von ihr benötigten Waren beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. Februar 1932 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 5 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Charles Verdan mit Wirkung ab 1. Januar 1932 auf Grundlage des Inventars und der Bilanz per 31. Dezember 1931. Die Aktiven werden zum Werte von Fr. 31,400.60 übernommen und dieser Preis wird getilgt durch Übernahme der sämtlichen Passiven der Einzelfirma Charles Verdan im Betrage von Fr. 31,256.70; und durch Bezahlung von Fr. 43.90 in bar. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Für die erste Amtsdauer von sechs Jahren ist er zusammengesetzt aus: Charles Verdan, Kaufmann, von und in Biel, als Präsident; Fr. Jeanne Verdan, Bureaulistin, von und in Biel, als Sekretär. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch Einzelunterschrift der beiden Verwaltungsratsmitglieder. Geschäftslokal: Neuhausstrasse 38.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1932. 23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband der Schreinermeister von Schaffhausen und Umgebung**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1560), hat sich durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 1. Mai 1927 in einen Verein nach Art. 52 und 60 Z. G. B. umgewandelt und dabei die Firma abgeändert in **Schreinermeister-Verband von Schaffhausen und Umgebung**. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 9. Februar 1932 sind Aktiven und Passiven der bisherigen Genossenschaft mit Zustimmung der Gläubiger an den genannten Verein, welcher im Handelsregister nicht eingetragen wird, übergegangen. Die Genossenschaft wird daher als liquidiert im Handelsregister gelöscht.

Futterwaren, Getreide. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Hübscher**, in Thayngen, ist Ernst Hübscher-Oschwald, von und in Thayngen. Handel mit Futterwaren und Getreide. «Zur mittleren Mühle».

24. Februar. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Herblingen** besteht, mit Sitz in Herblingen und auf unbestimmte Zeit, eine Genossenschaft. Sie stellt sich zur Aufgabe, die landwirtschaftlichen Interessen zu fördern, durch: 1. gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 2. vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte; 3. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur; 4. Hebung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge und Kurse. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die ursprünglichen Statuten sind am 2. Februar 1919 festgelegt und am 25. April 1931 revidiert worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person werden. Wer der Genossenschaft beizutreten wünscht, hat sich beim Präsidenten schriftlich anzumelden. Die Generalversammlung entscheidet auf Antrag des Vorstandes über die Aufnahme. Beim Eintritt in die Genossenschaft ist ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Der Jahresbeitrag wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, ihre durch dieselbe vermittelten Waren von ihr zu beziehen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Todes; b) infolge Wegzuges aus der Gemeinde; c) durch schriftliche Austrittserklärung, welche sechs Wochen vor Jahresschluss dem Vorstand eingereicht werden muss; d) infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes; e) durch Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, Kassier nebst zwei Beisitzern. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vorstandes und bestimmt deren Chargen. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Dem Vorstand gehören an: Wilhelm Wehrli, Präsident; Hans Fischer, Aktuar; Hans Baumer, Kassier, zugleich Geschäftsführer; Jean Fischer, Beisitzer, und Heinrich Wehrli, Beisitzer; alle Landwirte, von und in Herblingen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1932. 24. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Gais**, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 52 vom 5. März 1931, Seite 466). Aus dem Vorstände ist der bisherige Kassier Hermann Rudolf Müller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Kassier ist Jakob Menet-Heim, Buchhalter, von und in Gais, in den Vorstand gewählt worden. Der Genannte ist kollektiv mit dem Präsidenten, zurzeit Jean Kern, zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt.

Stickerei. — 24. Februar. Die Firma **Hch. Hg.-Rohner, Hand- und Maschinenstickerei**, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. November 1893, Seite 951), ist infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes und Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1932. 24. Februar. Der Verein unter der Firma **Kaninchenzüchterverein Brugg und Umgebung**, mit Sitz in Windisch (S. H. A. B. 1918, Seite 1026), hat am 23. Januar 1932 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt. Der Verein wird daher im Handelsregister gelöscht.

24. Februar. Die **Käsergenossenschaft Balzenwil**, in Balzenwil, Gemeinde Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1930, Seite 438), hat an Stelle von Albert Heiniger zum Beisitzer gewählt Walter Lerch, Landwirt, von Murgenthal, in Balzenwil. Derselbe führt die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Garage. — 1932. 24. febbraio. La ditta individuale **Ugolini Paolo-Antonio**, garage, in Bellinzona, Piazza Giardino, casa Bonzanigo (F. u. s. di c. del 10 giugno 1931, n° 131, pagina 1267), cancellata per fallimento, di cui alla pubblicazione 18 novembre 1931, a pagina 2116 del n° 217 F. u. s. di c., viene reinscritta d'ufficio essendo stato revocato il fallimento a seguito di un concordato, omologato in data 28 gennaio 1932 dall'On. Pretore di Bellinzona.

Ufficio di Lugano

Merci di generi diversi. — 10. febbraio. La ditta **Masini Odoardo**, in Lugano, rappresentanze tecniche (F. u. s. di c. n° 78 del 3 aprile 1930, pagina 708), notifica di aver modificato il proprio genere di commercio in «esportazioni ed importazioni di merci di generi diversi».

Distretto di Mendrisio

Commestibili, ecc. — 23 febbraio. Titolare della ditta individuale **Carlo Croci**, in Rancate, è Carlo Croci di Stefano, da e domiciliato a Rancate. Negoziante all'ingrosso di commestibili, cereali, panelli.

Ristorante, ecc. — 23 febbraio. La ditta individuale **Cavagna Giuseppe**, caffè ristorante Colonne e compra-vendita di rottami di ferro e metalli diversi, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 17 luglio 1924, n° 165, pagina 1221, e del 6 agosto 1927, n° 182, pagina 1437), è cancellata d'ufficio a seguito del fallimento del titolare decretato dalla Pretura di Mendrisio l'11 febbraio 1932.

Salumeria, commestibili. — 23 febbraio. La ditta individuale **Quadri Cherubino**, salumeria e commestibili, in Balerna (F. u. s. di c. del 1° marzo 1927, n° 50, pagina 362), è cancellata d'ufficio a seguito del fallimento del titolare decretato dalla Pretura di Mendrisio l'11 febbraio 1932.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Beschränkung der Einfuhr.

Bundesratsbeschluss Nr. 2 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 26. Februar 1932.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1931 über die Beschränkung der Einfuhr¹⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr der in Artikel 2 hiernach genannten Waren zu den Ansätzen des Gebrauchsolltarifs ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diese Vorschrift bis auf weiteres auf Waren aus bestimmten Ländern zu beschränken und für diese Kontingente festzusetzen. Es hat solche Verfügungen dem Bundesrat zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 2.

Waren, für deren Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchsolltarifs im Sinne von Artikel 1. hiervor eine besondere Bewilligung vorgeschrieben ist, können ohne solche Bewilligung nur zu den hiernach genannten Zollansätzen eingeführt werden. Wo solche nicht genannt sind, kann die betreffende Ware nur mit Bewilligung eingeführt werden.

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Zollansatz gemäss Art. 2 Fr. Rp. per q
86	Eier	
188	Lederwaren dieser Nummer	600.—
	Bestandteile von Schuhen und Pantoffeln, vorgearbeitet:	
190	— aus Leder	500.—
191	— andere	500.—
	Schuhe und Pantoffeln:	
	— mit Kalb-, Ross-, Chevreaux-, Ziegen-, Schaf- und Phantasie-	
	oberleder, mit und ohne Futter, das Paar im Gewichte	
	(ohne Schachtel) von:	
195 a	— mehr als 1200 Gramm	700.—
195 b	— 600 bis und mit 1200 Gramm	1200.—
195 c	— weniger als 600 Gramm	1500.—
195 d	— Kindersehuhe	500.—
199	— aus Strainin, Filz, Baumwollstoffe, Lastings, Sammet und	
	Plüsch, ausgenommen Seidensammet und Seidenplüsch,	
	mit Ledersohle oder mit Lederbesatz	500.—
200	— aus Seide, Seidensammet, Seidenplüsch, mit Ledersohle	
	oder mit Lederbesatz	2000.—
201	— nicht anderweit genannt	500.—
	Faserstoffe zur Papierfabrikation:	
	— auf chemischem Wege hergestellt (Zellulose, Stroh,	
	Alfästoff u. dgl.):	
290	— ungebleicht	*
291	— gebleicht	*
	Druckpapier, Schreib-, Post- und Zeichnungspapier:	
	— einfarbig:	
301	— anderes (als Zeitungsdruckpapier)	80.—
	Papiere, Kartons, Pappen:	
	— Papiere und Kartons:	
306 e	— mit gepressten und geprägten Dessins	80.—
307 c	— Pergament- und Pergaminpapier, auch imitiert	100.—
ex 528	Unterlagsstoffe, ein- oder beidseitig mit Kautschuk gestrichen	*
ex 529	Gummisauger und Handschuhe aus Kautschuk; Eisbeutel und	
	Wärmeflaschen aus Kautschuk oder kautschukierten Ge-	
	weben, ohne Nährarbeit; Schürzen und Höschen aus Weich-	
	gummi, ohne Nährarbeit, auch mit unwesentlichen Zutaten	
	aus Gewebe; Badehauben aus Kautschuk, nicht in Verbin-	
	dung mit Textilstoffen	*
ex 557/558	Schweissblätter, Hosenträger, Sockenhalter	*
	Fensterglas:	
686	— naturfarbig	*
	Hohlglas und Glaswaren:	
691 a	— aus schwarzem, braunem, grünem Glas:	*
691 b	— Flaschen	*
	— andere	*
	— nicht gehöhlet oder nur mit abgeschliffenem Boden, ein-	
	gerlebens Stöpsel oder auch mit einer Marke, einem	
	Namen oder Zeichen versehen, sofern nicht graviert:	
692	— aus halbweissem Glas	*
693	— aus farblosem (sog. weissem) Glas, nicht unter die	
	Nr. 693 a fallend	*
693 a	— Konservengläser aus farblosem (sog. weissem) Glas,	
	auch geschliffen, nicht in Verbindung mit andern Mate-	
	rialien	*
	Werkzeuge, eiserne, nicht anderweit genannt:	
ex 751	— Sensen	*
ex 752	— Hauen, Kärste, Spaten, Heuschroter, Huf- und Klauen-	
	schneider	*
	— andere	*
ex 757/759	— Aexte, Gertel, Pickel, Schaufeln, Hebeisen, Holzspalt-	
	keile, Hämmer (einschliesslich Dangelhämmer) und	
	Schlegel, Zugmesser, Spitzbohrer für Holzbearbeitung,	
	Haubelle, Spalter und Spaltmesser	*
ex 760	— Spitzbohrer für Holzbearbeitung, Zugmesser und Dangel-	
	hämmer	*
	Türschlösser:	
772	— ganz aus Schmiedeeisen oder mit Gusseisenteilen	150.—
773	— in Verbindung mit Messing, Nickel oder andern Materialien	150.—
	Kochherde und Oefen, eiserne:	
781 b	— andere (als für elektrothermischen Betrieb)	80.—
	Möbel aller Art, eiserne, auch in Verbindung mit Holz, sofern	
	das Gewicht des Eisens vorherrscht:	
	— roh, grundiert:	
783 b	— andere (als Kassenschränke und Tresorvorrichtungen)	80.—
	— andere als rohe und grundierte:	
784 b	— andere (als Kassenschränke und Tresorvorrichtungen)	100.—
	Waren aus Eisenblech oder Eisendraht; Schlosser- und Spengler-	
	waren, nicht anderweit genannt:	
	— roh, gefeilt, abgeschliffen, geteert, grundiert:	
787 c	— andere (als Bleche in Tafeln perforiert)	100.—
	— verzinkt, verzinkt, verputzt, vernickelt:	
788 b	— andere (als elastische Matratzenfedern aus verputztem	
	Eisen)	120.—
	— bemalt, lackiert, bronziert, vergoldet:	
789 b	— andere (als Verpackungsmaterial, Plakate, Firmen-	
	schilder u. dgl.)	120.—
790	— emailliert	150.—

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Zollansatz gemäss Art. 2 Fr. Rp. per q
ex 802 b	Waren aus schmiedbarem Eisenguss (Welchguss), aus Stahlguss, aus Schmiedeseisen, aus Stahl:	
	— Hammer-, Hebel-, Axt-, Hauen-, Pickel- und Schaufelformen	*
	— andere:	
ex 809	— — — Hufeisengriffe und -stollen; Dangelstücke	*
810	Messerschmiedwaren	400.—
	Kabel aller Art und Draht (Kupfer):	
	— Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, nicht umspinnen, nicht umflochten:	
824	— — Kabel ohne Bleimantel und Eisenarmatur; isolierte Drähte	150.—
	— Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, mit Garn oder Seide umspinnen oder umflochten:	
827	— — Kabel ohne Bleimantel	150.—
	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen, nicht anderweit genannt:	
834	— abgedreht, nicht poliert, nicht mattiert	150.—
835	— poliert, mattiert	250.—
836	— vernickelt, oxydiert, bemalt, gefirnisst	300.—
837	— vergoldet, versilbert	400.—
861	Waren aus Nickel oder aus Nickellegierungen, Neusilberwaren, Allenid- und Alpakawaren	300.—
	Plattierte, im Feuer oder auf elektro-chemischem Wege vergoldete oder versilberte Waren:	
873 a	— vergoldet oder versilbert	400.—
ex 882 a/d	Käsekessel aus Kupfer, Milchbassins aus Aluminium für Käsereien und Molkereien	*
	Ackergeräte:	
ex 891	Pflüge, Gespannpflüge, Hack- und Häufelpflüge, Anhängerpflüge für Traktoren, Ackerwalzen, Pferderechen, Heuwender, Eggen, Spatenrollen, Kultivatoren, Bodenhackmaschinen, Schwadentrecken	*
	Landwirtschaftliche Maschinen, nicht anderweit genannt:	
ex 893 a	— Pflanzenspritzapparate, Milchzentrifugen	*
ex 893 b	— Mähmaschinen (Grasmäher), Stroh-, Rüben- und Fütter-schneider, Honigschleudern, Knochenmühlen für Handbetrieb, Jauchepumpen, Trauben- und Obstpressen (inkl. Presskörbe), Putz-, Obst-, Trauben-, Trester- und Universal-mühlen, Mostereimaschinen, Häckselpressen, Käsepressen, Schrotmühlen, Mischelmaschinen, Kartoffelerntemaschinen, Strohschüttler, Schleifsteine, Heuaufzüge inkl. Laderzangen und Laufkatzen dazu, Dreschmaschinen, andere als solche mit Dampftrieb, unter 2500 kg	*
ex 898 b M 3	Milchpumpen unter 100 kg per Stück	*
ex 896 b/	Landwirtschaftliche Traktoren, Motormähmaschinen, Motor-898 b M 5 pflüge, Motorbodenfräser	*
	Leim:	
1075	— Tischler-, Maler- und Gipserleim	60.—
1077	— flüssig oder in Pulverform	60.—
	Reiseartikel (Koffer, Taschen, Riemzeug etc.) aller Art:	
1152	— aus Leder	600.—

Art. 3.

Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. März 1932 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Zolldepartement sind mit dem Vollzuge beauftragt. 48. 27. 2. 32.

¹⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. 47, S. 785

Verfügung Nr. 2 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 26. Februar 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss Nr. 2 vom 26. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 2 vom 26. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements für die Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchstaris ist bis auf weiteres nur erforderlich für:

- Waren jeden Ursprungs der Tarifnummern 86, 290, 291, ex 528, ex 529, ex 557/558, 686, 691a/693a, ex 751, ex 752, ex 757/759, ex 760, ex 802b, ex 809, ex 882a/d, ex 891, ex 893a, ex 893b, ex 898b M 3, ex 896b/898b M 5.
- Waren nachgenannten Ursprungs:
 - Waren belgischen Ursprungs der Tarifnummern 199, 827;
 - Waren deutschen Ursprungs der Tarifnummern 188, 190, 191, 195a/d, 199, 200, 201, 301, 306e, 307c, 772, 773, 781b, 783b, 784b, 787c, 788b, 789b, 790, 810, 824, 827, 834/837, 861, 873a, 1075, 1077, 1152;
 - Waren französischen Ursprungs der Tarifnummern 195a/d, 199, 200, 201, 781b, 788b, 789b, 810, 834, 836, 873a, 1075, 1077;
 - Waren italienischen Ursprungs der Tarifnummern 195a/d;
 - Waren österreichischen Ursprungs der Tarifnummern 301, 306e;
 - Waren schwedischen Ursprungs der Tarifnummer 301;
 - Waren tschechoslowakischen Ursprungs der Tarifnummern 195a/d, 199, 200, 201, 301, 307c;
 - Waren der Vereinigten Staaten von Amerika der Tarifnummer 784b.

Art. 2.

Wer aus den in Art. 1 hiervor genannten Ländern die dort angegebenen Waren zu den Ansätzen des Gebrauchstaris einzuführen wünscht, hat bei der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements ein Gesuch auf amtlichem Formular einzureichen. Die Formulare können bei der Sektion für Einfuhr und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Art. 3.

Diese Verfügung tritt am 1. März 1932 in Kraft. 48. 27. 2. 32.

Gebührenrat Nr. 2 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen

(Vom 26. Februar 1932.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932, über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligungen für die im Bundesratsbeschluss Nr. 2 vom 26. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren erhebt die Sektion für Einfuhr folgende Gebühren, mindestens aber Fr. 2 pro Bewilligung.

Tarifnummer	Gebühren Fr. Rp. per 100 kg	Tarifnummer	Gebühren Fr. Rp. per 100 kg
86	—30	773	6.—
188	10.—	781b	6.—
190	10.—	783b	6.—
191	10.—	784b	6.—
	per Paar	787c	5.—
195a/d	—10	788b	6.—
199	—10	789b	7.—
200	—20	790	7.—
201	—10	802b	2.—
	per 100 kg	809	6.—
290	—30	810	7.—
291	—30	824	4.—
301	3.—	827	4.—
306e	5.—	834	5.—
307c	5.—	835	5.—
528	6.—	836	6.—
529	6.—	837	10.—
557/558	10.—	861	10.—
686	2.—	873a	10.—
691a	3.—	882a/d	3.—
691b	3.—	891	3.—
692	3.—	893a	3.—
693	3.—	893b	3.—
693a	3.—	898b M 3	3.—
751	4.—	896b/898b M 5	3.—
752	4.—	1075	2.—
757/759	6.—	1077	3.—
760	6.—	1152	10.—
772	6.—		

Art. 2.

Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 2 bis 5 Franken zu erheben.

Für nicht verwendete Bewilligungen kann die Sektion für Einfuhr auf begründetes Gesuch hin, das spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Bewilligung bei ihr einzureichen ist, die entrichtete Gebühr zurückerstatten unter Abzug einer Kanzleigebühr von 1/2 des rückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von Fr. 2. 48. 27. 2. 32.

Limitation des importations

Arrêté n° 2 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations.

(Du 26 février 1932.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931 ¹⁾ concernant la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'importation des marchandises énumérées à l'article 2 ne pourra être effectuée aux taux du tarif d'usage que sur autorisation spéciale du service des importations près le département de l'économie publique.

Le département de l'économie publique est autorisé à restreindre, jusqu'à nouvel ordre, l'application de la disposition ci-dessus aux marchandises importées de pays déterminés et à fixer des contingents pour chacun de ces pays. Il soumettra ses décisions à l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 2.

Les marchandises dont le dédouanement aux taux du tarif d'usage est subordonné à l'autorisation spéciale prévue à l'article premier acquitteront à leur entrée en Suisse, si elles ne sont pas au bénéfice de ladite autorisation, les droits de douane mentionnés dans le présent article. Les marchandises en regard desquelles aucun droit de douane n'est indiqué dans la nomenclature ci-après ne peuvent être importées que sur autorisation.

Numéros du tarif	Désignation des marchandises	Droits applicables fr. ct. par q.
86	Oeufs	*
188	Ouvrages en cuir de ce numéro	600.—
	Parties ébauchées de souliers et de pantoufles:	
190	— de cuir	500.—
191	— autres	500.—
	Souliers et pantoufles:	
	— avec empeigne en cuir de veau, de cheval, de chevreau, de chèvre, de mouton et de fantaisie, doublés ou non, la paire pesant (sans la boîte):	
195 a	— — plus de 1200 grammes	700.—
195 b	— — de 600 à 1200 grammes inclusivement	1200.—
195 c	— — moins de 600 grammes	1500.—
195 d	— souliers d'enfants	500.—
199	— en canevas, feutre, étoffe de coton, serge de Berry (lastings), velours et peluche, excepté le velours de soie et la peluche de soie, avec semelles en cuir ou garnis de cuir	500.—
200	— en soie, velours de soie, peluche de soie, avec semelles en cuir ou garnis de cuir	2000.—
201	— non dénommés ailleurs	500.—
	Matière fibreuse pour la fabrication du papier:	
	— obtenue par les procédés chimiques (cellulose, pâte de paille, d'alfa, etc.):	
290	— — non blanchie	*
291	— — blanchie	*
	Papier à imprimer, à écrire, à lettres et à dessiner:	
	— d'une seule couleur:	
301	— — autre (que le papier de journaux)	80.—
	Papiers et cartons:	
306 e	— — avec dessins obtenus par pression ou par gaufrage	80.—
307 c	— — papier parchemin, parcheminé et leurs imitations	100.—
ex 528	Etoffes imperméables pour usages sanitaires, caoutchoutées d'un côté ou des deux côtés	*
ex 529	Suoirs et gants en caoutchouc, sacs à glace et bouteilles à eau chaude en caoutchouc ou en tissu caoutchouté, sans travail à l'aiguille; tabliers et culottes en caoutchouc, sans travail à l'aiguille, aussi avec garnitures en tissus insignifiantes; bonnets de bain en caoutchouc, non combinés avec des matières textiles	*

Nombres du tarif	Désignation des marchandises	Droits applicables fr. ct. par q.
ex 557 et 558	dessous de bras, bretelles, jarretelles.	*
	Verre à vitres:	
686	— de couleur naturelle.	*
	Verrerie et gobeletterie:	
	— de verre noir, brun ou vert:	
691 a	— bouteilles.	*
691 b	— autres.	*
	— non polies ou polies seulement sur le fond, ou avec bouchon rodé, ou encore avec une marque, un nom ou un signe, pourvu qu'ils ne soient pas gravés:	
692	— de verre mi-blanc.	*
693	— de verre incolore (blanc) ne rentrant pas sous le n° 693 a.	*
693 a	— bocaux à conserves, de verre incolore (blanc), même polis, non combinés avec d'autres matières.	*
	Outils en fer ou en acier, non dénommés ailleurs:	
ex 751	— faux.	*
ex 752	— pioches, piochards, fourches à bêcher, compo-foin, ci- saillies pour couper les cornes et les sabots des bestiaux.	*
	— autres:	
ex 757 à 759	— haches, serpes, pies, pelles, leviers, coins à fendre le bois, marteaux (y compris ceux à battre les faux) et masses, couteaux à deux manches; perçoirs à bois, cognés, fendeurs.	*
ex 760	— forêts à bois, couteaux à deux manches et marteaux à battre les faux.	*
	Serrures de portes:	
772	— faites en entier de fer forgé ou avec parties en fonte de fer.	150.—
773	— en combinaison avec du laiton, du nickel, ou d'autres matières.	150.—
	Potagers et poêles (pour chauffage), en fer:	
781 b	— autres (que pour le chauffage électrique).	80.—
	Meubles en fer de tout genre, même en combinaison avec du bois, lorsque c'est le fer qui prédomine en poids:	
783 b	— bruts, passés à la couleur d'apprêt.	80.—
784 b	— autres (que coffres-forts et trésoirs).	100.—
	Ouvrages en tôle ou en fil de fer; ouvrages de serrurerie et de ferblantier, non dénommés ailleurs:	
	— bruts, limés, adoucis, goudronnés, passés à la couleur d'apprêt:	
787 c	— autres (que tôles en feuillures, perforées).	100.—
788 b	— étamés, zingués, cuivrés, nickelés:	
	— autres (que ressorts pour sommiers élastiques, en fer cuivrés).	120.—
789 b	— peints, vernis, bronzés, dorés:	
	— autres (que matériel d'emballage, boîtes et autres; affiches, enseignes et autres objets similaires).	120.—
790	— émaillés.	150.—
	Ouvrages en fonte malléable, en fonte d'acier, en fer forgé, en acier:	
ex 802 b	— fer ou acier travaillé en forme de marteau, de levier, de hache, de houe, de pioche, de pelle.	*
	Ouvrages en fonte malléable, en fonte d'acier, en fer forgé, en acier (suite):	
ex 809	— autres:	*
	— crampons et mouchettes pour fers à cheval; enclenchements à battre les faux.	400.—
810	Coutellerie.	400.—
	Câbles électriques de tout genre et fil (cuivre):	
	— âme isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha ou du papier, non enveloppée de matière textile enroulée ou tressée:	
824	— câbles sans gaine de plomb et sans armature en fer; fils électriques isolés.	150.—
	— âme isolée avec du caoutchouc, de la gutta-percha ou du papier, enveloppée de fils ou de soie enroulés ou tressés:	
827	— câbles sans gaine de plomb.	150.—
	Ouvrages en cuivre ou en alliages de cuivre, non dénommés ailleurs:	
834	— tournés, non polis, ou matés.	150.—
835	— polis, matés.	250.—
836	— nickelés, oxydés, peints, vernis.	300.—
837	— dorés, argentés.	400.—
861	Ouvrages en nickel ou en alliages de nickel, ouvrages en argent neuf, en allié et en alpaca.	300.—
	Articles plaqués, dorés ou argentés au feu ou par les pro- cédés galvanoplastiques:	
873 a	— dorés ou argentés.	400.—
ex 882 a à d	Chaudières en cuivre pour fabriquer le fromage, bassins à lait en aluminium pour fromageries et laiteries.	*
	Engins pour l'agriculture:	
ex 891	Charrues, charrues à attelage, hoes à cheval et buttoirs, charrues à tracteurs, rouleaux à champs, rateleuses, fanaises, herse, herse-bêches, cultivateurs, piocheuses mécaniques, râteliers vire-andains.	*
	Machines pour l'agriculture non dénommées ailleurs:	
ex 893 a	— pulvérisateurs, écremuses centrifuges.	*
ex 893 b	— faucheuses (tondeuses à gazon), hache-paille, coupe- racines, machines à hacher les fourrages, extracteurs centrifuges à miel, moulins à os à main, pompes à purin, presseurs mécaniques à raisins et à fruits (y compris les corbeilles), tarares, moulins à fruits, à raisins, à marcs et moulins universels, machines à cidres, presses à foin haché, à fromage, concasseurs à grains, machines à épandre le fumier, arracheuses à pommes de terre, se- coueurs à paille, meules à aiguiser, monte-foin, y com- pris les pincés et le chariot, batteuses, autres que celles actionnées à la vapeur, de moins de 2500 kg. la pièce.	*
ex 898 b M 3	Pompes à lait pesant moins de 100 kg. par pièce.	*
ex 896 b à	Tracteurs agricoles, faucheuses à moteur, charrues à moteur, 898 b M 5 motoculteurs.	*
	Colle-forte:	
1075	— pour menuisiers, peintres en bâtiments, plâtriers.	60.—
1077	— liquide ou en poudre.	60.—
	Articles de voyage (coffres, sacs de voyage, valises, porte- manteaux, etc.), de tout genre:	
1152	— en cuir.	600.—

Art. 3.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mars 1932.

Le département de l'économie publique et le département des douanes
sont chargés de son exécution. 48. 27. 2. 32.

1) Voir Recueil officiel, tome 47, page 799.

Ordonnance n° 2 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 26 février 1932.)

Le département fédéral de l'économie publique,
vu l'arrêté n° 2 du Conseil fédéral du 26 février 1932 relatif à la
limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'autorisation spéciale à laquelle est subordonné le dédouanement de
marchandises aux taux du tarif d'usage et qui est délivrée par le service
des importations près le département de l'économie publique conformément
à l'article premier de l'arrêté n° 2 du Conseil fédéral du 26 février 1932
ne sera requise, jusqu'à nouvel ordre, que pour:

- a) les marchandises de toute origine entrant sous les numéros
tarifaires 86, 290, 291, ex 528, ex 529, ex 557 et 558, 686, 691 a à 693 a,
ex 751, ex 752, ex 757 à 759, ex 760, ex 802 b, ex 809, ex 882 a à d, ex 891,
ex 893 a, ex 893 b, ex 898 b M 3, ex 896 b à 898 b M 5.

- b) les marchandises:

1. d'origine belge entrant sous les numéros tarifaires 199, 827;
2. d'origine allemande entrant sous les numéros tarifaires
188, 190, 191, 195 a à d, 199, 200, 201, 301, 306 e, 307 c, 772,
773, 781 b, 783 b, 784 b, 787 c, 788 b, 789 b, 790, 810, 824, 827, 834
à 837, 861, 873 a, 1075, 1077, 1152;
3. d'origine française entrant sous les numéros tarifaires
195 a à d, 199, 200, 201, 781 b, 788 b, 789 b, 810, 834, 836, 873 a,
1075, 1077;
4. d'origine italienne entrant sous les numéros tarifaires
195 a à d;
5. d'origine autrichienne entrant sous les numéros tari-
faires 301, 306 e;
6. d'origine suédoise entrant sous le numéro tarifaire 301;
7. d'origine tchécoslovaque entrant sous les numéros
tarifaires 195 a à d, 199, 200, 201, 301, 307 c;
8. originaires des Etats-Unis d'Amérique entrant sous le
numéro tarifaire 784 b.

Art. 2.

Quiconque désire importer des pays mentionnés à l'article premier,
aux taux du tarif d'usage, des marchandises visées par ledit article devra
présenter une demande, sur formule officielle, au service des importations
près le département de l'économie publique. Le service des importations
et les chambres de commerce cantonales fournissent les formules de de-
mandes.

Art. 3.

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mars 1932.

48. 27. 2. 32.

Tarif n° 2 des taxes pour les permis d'importation

(Du 26 février 1932.)

Le département fédéral de l'économie publique,
vu l'article 4 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 1^{er} février 1932
relative à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

Les permis se rapportant aux marchandises mentionnées dans l'arrêté
n° 2 du Conseil fédéral du 26 février 1932 relatif à la limitation des
importations, seront délivrés par le service des importations, qui per-
cevra les taxes fixées ci-après, mais deux francs au moins par permis:

Nombres du tarif	Taxe fr. ct. par 100 kg	Nombres du tarif	Taxe fr. ct. par 100 kg
86	—30	773	6.—
188	10.—	781b	6.—
190	10.—	783b	6.—
191	10.—	784b	6.—
	par paire	787c	5.—
195a/d	—10	788b	6.—
199	—10	789b	7.—
200	—20	790	7.—
201	—10	802b	2.—
	par 100 kg	809	6.—
290	—30	810	7.—
291	—30	824	4.—
301	3.—	827	4.—
306e	5.—	834	5.—
307c	5.—	835	5.—
528	6.—	836	6.—
529	6.—	837	10.—
557 et 558	10.—	861	10.—
686	2.—	873a	10.—
691a	3.—	882a à d	3.—
691b	3.—	891	3.—
692	3.—	893a	3.—
693	3.—	893b	3.—
693a	3.—	898b M 3	3.—
751	4.—	896b à 898b M 5	3.—
752	4.—	1075	2.—
757 à 759	6.—	1077	3.—
760	6.—	1152	10.—
772	6.—		

Art. 2.

Lorsqu'un permis d'importation est prorogé à titre exceptionnel pour
de justes raisons, il ne sera perçu qu'un émoulement de chancellerie de deux
à cinq francs.

Sur demande dûment motivée, le service des importations pourra rem-
bourser la taxe perçue pour un permis resté inutilisé, sous déduction d'un
émoulement de chancellerie représentant le cinquième du montant à rem-
bourser, mais deux francs au moins. La demande de remboursement devra
être présentée dans les dix jours qui suivront l'expiration de la validité
du permis. 48. 27. 2. 32.

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Bundesratsbeschluss vom 26. Februar 1932.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs²⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Die Positionen 195 a/c und 199/201 erhalten für die Dauer, während der sie unter Einfuhrbeschränkung stehen, folgende herabgesetzte Ansätze:

tariff-Nr.		Zollansatz Fr. Rp. per q
	Schuhe und Pantoffeln:	
	— mit Kalb-, Ross-, Chevreau-, Ziegen-, Schaf- und Phantasie- oberleder, mit und ohne Futter, das Paar im Gewicht (ohne Schachtel) von:	
195a	— mehr als 1200 g	260.—
195b	— 600 bis und mit 1200 g	330.—
195c	— weniger als 600 g	370.—
199	— aus Stramin, Filz, Baumwollstoff, Lastings, Sammet und Plüsch, ausgenommen Seldensammet und Seidenplüsch, mit Ledersohle oder mit Lederbesatz	160.—
200	— aus Seide, Seldensammet, Seidenplüsch, mit Ledersohle oder mit Lederbesatz	550.—
201	— Im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt	160.—

Art. 2.

Die nachstehenden Tarifnummern werden wie folgt geändert:

93b	Rahn	140.—
226	Besen aus Reisig	10.—
241	Furniere aller Art	15.—
	Papiere, Kartons, Pappen:	
	— Papiere und Kartons:	
	— mit gepressten und geprägten Dessins (chagriniert, mol- riert, gaufrirt etc.):	
306e ¹	— — — — —	20.—
306e ²	— — — — —	25.—
	Asphaltpappe, Asphaltfilz:	
641a ²	— besandet	6.—
641a ³	— unbesandet	15.—
	Beschläge:	
	— Tür-, Jalousie- und Fensterbeschläge, roh, gefeilt, lackiert:	
771a	— — — — —	100.—
771b	— — — — —	40.—
	Waren aus Aluminium und Aluminiumlegierungen:	
867	— andere aller Art	200.—
955	Phonographen; Graphophone; Kinematographen und ähnliche Apparate	250.—
	Instrumente und Apparate für angewandte Elektrizität:	
	— im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:	
956a	— Magnete aller Art, mit Ausnahme der unter die Nummern 894c/898d fallenden	40.—
	— andere, im Stückgewicht von:	
956b	— mehr als 500 kg	50.—
956c	— mehr als 50 bis und mit 500 kg	70.—
956d	— mehr als 3 bis und mit 50 kg	90.—
956e	— 0,3 bis und mit 3 kg	110.—
956f	— weniger als 0,3 kg	140.—

Art. 3.

Dieser Beschluss tritt am 1. März 1932 in Kraft. 48. 27. 2. 32.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. 39, S. 115.²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. 37, S. 129.

Modification du tarif douanier du 8 juin 1921

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 février 1932.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921¹⁾ concernant la modification provisoire du tarif douanier, prorogé par l'arrêté fédéral du 26 avril 1923²⁾,

arrête:

Article premier.

Aussi longtemps que subsisteront les limitations d'importation, les droits des positions 195 a/c et 199/201 du tarif sont réduits comme il suit:

N° du tarif		Taux du droit fr. et. par q
	Souliers et pantoufles:	
	— avec empeigne en cuir de veau, de cheval, de chevreau, de chèvre, de mouton et de fantaisie, doublés ou non, la paire pe- sant (sans la boîte):	
195a	— — plus de 1200 g	260.—
195b	— — de 600 à 1200 g inclusivement	330.—
195c	— — moins de 600 g	370.—
199	— en canevas, feutre, étoffe de coton, serge du Berry (lastings), velours et peluche, excepté le velours de soie et la peluche de soie, avec semelles en cuir ou garnis de cuir	160.—
200	— en soie, velours de soie, peluche de soie, avec semelles en cuir ou garnis de cuir	550.—
201	— non dénommés ailleurs au tarif général	160.—

Article 2.

Les positions du tarif ci-après indiquées sont modifiées comme il suit:

93b	Crème	140.—
226	Balais de brouille	10.—
241	Plaques de tout genre	15.—
	Papiers et cartons:	
	— avec dessins obtenus par pression ou avec dessins en couleurs (chagrins, motifs, gaufrés, etc.):	
306e ¹	— — — — —	20.—
306e ²	— — — — —	25.—
	Carton asphalté (bitumineux); feutre asphalté:	
641a ¹	— recouvert de sable	6.—
641a ²	— non recouvert de sable	15.—
	Ferrures:	
	— Ferrures de portes, de jalousies et de fenêtres, brutes, limées, vernies:	
771a	— — — — —	100.—
771b	— — — — —	40.—
	Ouvrages en aluminium ou en alliages d'aluminium:	
867	— autres, de tout genre	200.—
955	Phonographes; graphophones; cinématographes et appareils analo- gues	250.—
	Instrumentes et appareils pour les applications de l'électricité:	
	— autres, non dénommés ailleurs au tarif général:	
956a	— Aimants de tout genre, à l'exception de ceux rentrant sous les nos 894c/898c	40.—
	— Aimants, etc.:	
	— autres, pesant par pièce de:	
956b	— — plus de 500 kg	50.—
956c	— — plus de 50, jusques et y compris 500 kg	70.—
956d	— — plus de 3, jusques et y compris 50 kg	90.—
956e	— — 0,3, jusques et y compris 3 kg	110.—
956f	— — moins de 0,3 kg	140.—

Article 3.

Cet arrêté entre en vigueur le 1^{er} mars 1932. 48. 27. 2. 32.¹⁾ Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.²⁾ Voir Recueil officiel, tome 39, page 115.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Anzeigen-Expeditio A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Absorbo A.-G. in Liq. Zürich

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. September 1931 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es ergeht daher gemäss O.R. Art. 865 an die allfälligen Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 19. März 1932 schriftlich und begründet dem Unterzeichneten einzureichen. 530 i

Zürich, den 26. Februar 1932.

Der Liquidator: Dr. W. Keller-Staub, Rechtsanwalt,
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Tabozon A.-G. in Liq. Zürich

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Dezember 1931 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es ergeht daher gemäss O.R. Art. 865 an die allfälligen Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bis zum 19. März 1932 schriftlich und begründet dem Unterzeichneten einzureichen. 531 i

Zürich, den 26. Februar 1932.

Der Liquidator: Dr. W. Keller-Staub, Rechtsanwalt,
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Obwaldner Gewerbebank

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. März 1932, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthaus zur Metzger in Sarnen

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Aktionärversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1931, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates für eine neue Amtsperiode.
5. Wahl der Kontrollstelle für eine neue Amtsperiode.
6. Aktienkapitalerhöhung von Fr. 250,000 auf Fr. 500,000 und Konstatierung der Zeichnung und Voleinzahlung.
7. Abänderung und Ergänzung der Statuten Art. 3, 8 und 30.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 2. März hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 7. bis 11. März an unserer Kassa erhoben werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. Da zur Abänderung der Statuten die Vertretung der Hälfte der Aktien erforderlich ist, werden die Herren Aktionäre ersucht, zahlreich zu erscheinen oder sich durch Mitaktionäre vertreten zu lassen. Wir werden für geeignete Vertretung gerne besorgt sein. (31295 Lz) 462 i

Sarnen, den 8. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Kreditkasse Suhrental in Schöffliand

Der Dividendencoupon Nr. 50 wird von heute an mit netto Fr. 35.— an unserer Kasse eingelöst. (2389 A) 484 i

Schöffliand, den 28. Februar 1932.

Die Verwaltung.

Banque de Dépôts et de Crédit

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 8 mars 1932, à 14 heures, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1931.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions des rapports.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1932.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, contre dépôt des titres ou remise de certificats de dépôt d'une banque au siège social, à Genève, 18, Rue de Hesse, au plus tard le 4 mars 1932, au soir.

Conformément à l'article 641 du Code Fédéral des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1931, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social. 457 i

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1931 auf **5 %** festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 27. Februar a. c. an mit

Fr. 25.- per Aktie

gegen Coupon Nr. 20 von Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer, also mit

netto Fr. 24.25

bei sämtlichen Geschäftsstellen der
Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzu-
reichen. (5837 Z) 447

Gleichzeitig sind die Talons zum Bezüge der neuen Couponsbogen
einzuliefern, unter Benützung der bei sämtlichen Geschäftsstellen er-
hältlichen Einreichbordereaux.

St. Gallen und Winterthur, den 26. Februar 1932.

Die Direktion.

A.-G. vormalig Sonderegger & Co. in Herisau

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 12. März 1932, nachmittags 3 Uhr, in das Geschäftshaus
Eggstrasse 233 a, in Herisau, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1930/31 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 4. bis 11. März 1932 auf unserem Bureau bezogen werden. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. bis 11. März 1932 auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Herisau, den 27. Februar 1932.

529 i

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

33. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, auf Donnerstag, den 10. März 1932, 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof, I. Stock, Bern.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1931, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft (Friedbühlstrasse 36), zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten können ebendasselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (2002 Y) 533 i

Bern, den 25. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Blechwaren jeder Art

in allen Metallen: gedreht, gestanzt, gezogen, genietet, geschweisst, lackiert, verzinkt, liefert rasch und preiswert

Birchmeier & Cie., Künlen Aarg.

Metalwaren und Spritzenfabrik.

(57/4 A) 535

Gelegenheit

Zu verkaufen zu günstigen Konditionen eine
Additionsmaschine „Peters“ 10 Kolonnen in wie
neuem Zustande.
Rollschrank „Erga“

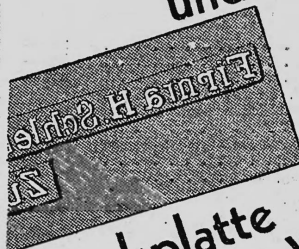
Nr. 7001 aus Stahlblech.
Sieh zu wenden an Robert Legler, Promenade Noire 1, Neuchâtel.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Kartothekblatt

Firma H. Schlettow A.G.
Zürich

und



Druckplatte vereint!

Die gesamte Kundenregistratur
mit den Druckplatten der Adres-
siermaschine verbunden - welche
Ersparnis an Raum und Zeit, an
unnützem Hin und Her, an Hand-
griffen und Überschriften! - So-
fortiger Überblick, eine Handbewe-
gung... und Sie treten mit dem ins-
Auge gefassten Kundenkreis in Berüh-
rung. Das kann nur der Addressograph.

Addressograph
Generalvertretung für die Schweiz
Addressing Machines Co. Ltd.

ZÜRICH 1
Sihlstrasse 34
Telephon 52.483

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hier-
mit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den
9. März 1932, nachmittags 3 1/2 Uhr, in unser Gesellschaftsgebäude in Liestal,
zur Behandlung nachverzeichneter

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1931.
2. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1931; Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Geschäftsjahr 1932.

Die auf den 31. Dezember 1931 aufgestellte Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht sind vom 1. März 1932 an auf unserm Bureau in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht wird den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären durch die Post zugestellt. Wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 7. März 1932 hinweg an einer unserer Kassen beziehen.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Bureau der Hauptbank in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezüge der Stimmkarten gemäss Art. 12, lit. b der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen bis zum 7. März 1932 bezogen werden. (O.F. 1131 Li) 519 i

Liestal, den 18. Februar 1932.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Rob. La Roche.**

Gesucht

In Textilbranche, wegen Todesfall eines Teilhabers

eine jüngere, erfahrene Kraft

für Bureau und Betrieb. Man achtet hauptsächlich auf in
Charaktereigenschaften. Eventuelle finanzielle Beteiligung
nicht ausgeschlossen. Anmeldungen mit Zeugnissen und
Photos sind zu richten unter Chiffre **P. 1512 R.** an
Publicitas Burgdorf.

478